

Technische Analyse: Starke Preisbewegung am Goldmarkt steht bevor!

26.08.2025 | [Markus Blaschzok](#)

Terminmarkt: COT-Report

Der COT-Report wird immer freitags seitens der US-Terminmarktaufsicht (CFTC) veröffentlicht, wobei der Stichtag der Datenerhebung der Schlusskurs vom Dienstag ist. Die COT-Daten werden also immer mit einer Verzögerung von drei Tagen veröffentlicht. Premium Abonnenten von Blaschzok Research erhalten vor Handelsschluss am Freitag ein Blitzupdate mit Analysen zu Gold, Silber und Platin. Die COT-Daten ermöglichen einen Blick in die Zukunft, da sie einerseits ein Sentiment-Indikator sind und andererseits eine gute Einschätzung des Angebots und der Nachfrage am physischen Markt ermöglichen. Mit ihnen hat man einen Vorteil im Trading am Rohstoffmarkt.

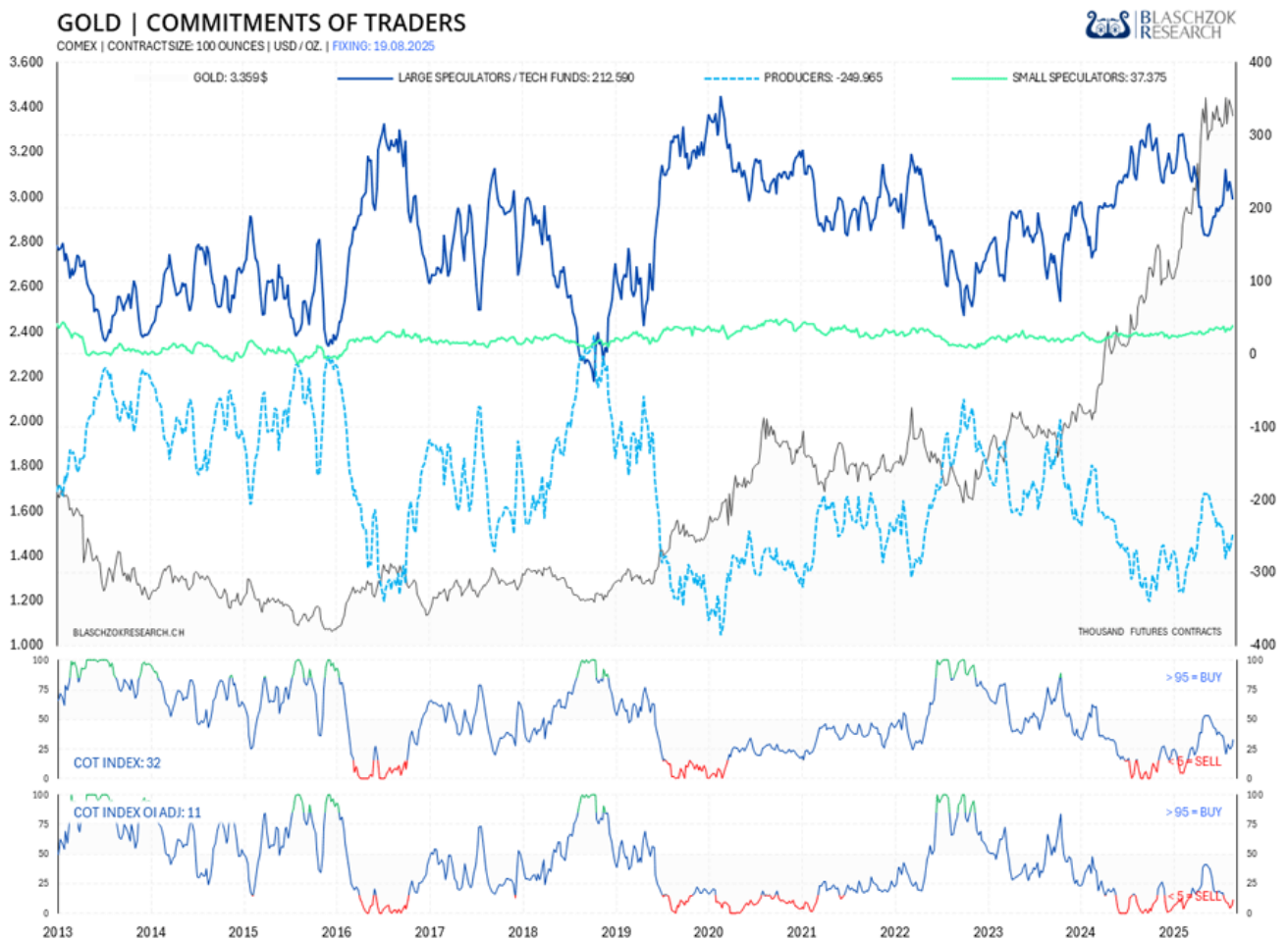
COT-Analyse vom 22. August:

Der Goldpreis fiel zur Vorwoche um 40 \$, während die Spekulanten in dieser Zeit mit 13 Tsd. Kontrakten Short gingen. Das ist eine neutrale Entwicklung zur Vorwoche. Der COT-Index hat sich um 5 Punkte auf 32 Punkte verbessert, wobei sich der COT-Index zum Open Interest ebenfalls um 4 Punkte verbessert hat auf 11 Punkte und damit immer noch relativ nah am Verkaufsbereich ist.

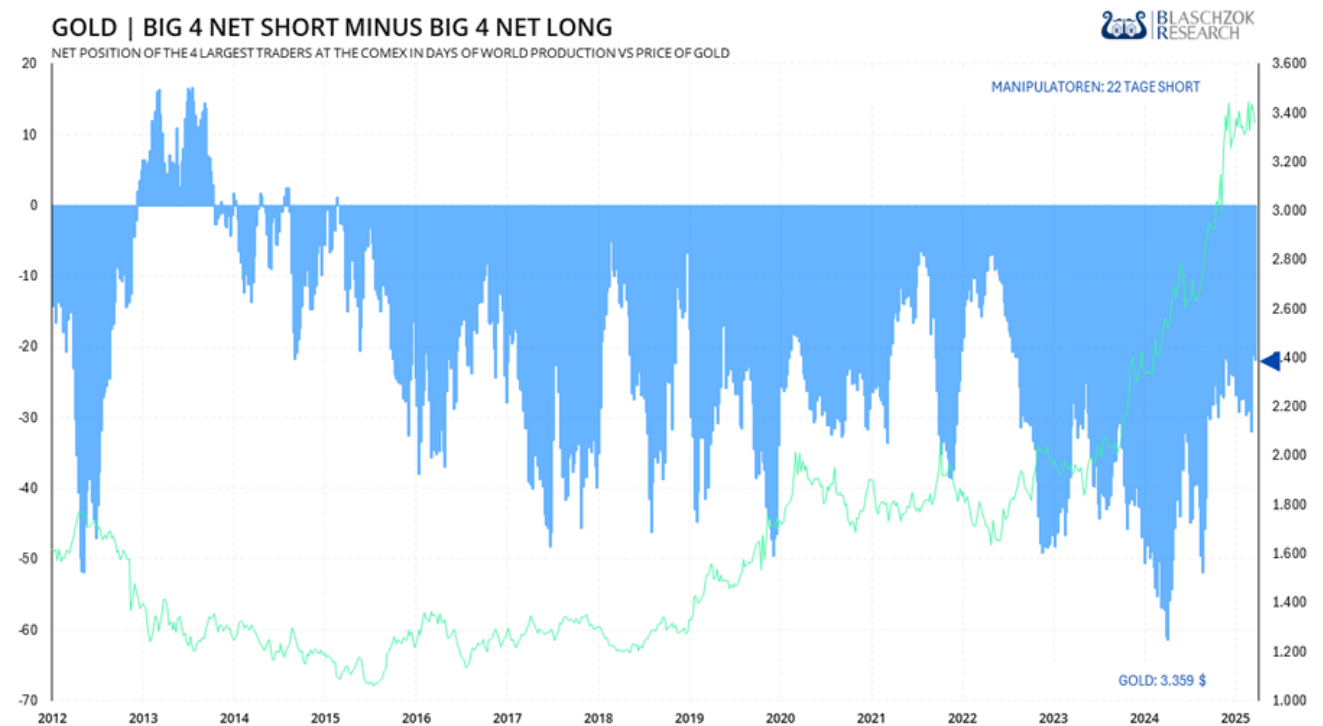
Es ist bemerkenswert, dass der Goldmarkt selbst auf dem aktuell hohen Niveau noch immer ausgeglichen zu sein scheint. Zum Vormonat zeigt sich ebenfalls ein ausgeglichenes Verhältnis zwischen Angebot und Nachfrage am physischen Markt. Insgesamt ist der Terminmarkt für Gold weiterhin überkauft, zeigt aber bis dato noch kein klares Zeichen von Schwäche.

Sollte die Investmentnachfrage aufgrund exogener Faktoren wieder zunehmen, ist ein Ausbruch nach oben aus der aktuellen Handelsspanne möglich. Auf der anderen Seite könnten exogene Faktoren auch dafür sorgen, dass die Investmentnachfrage abnimmt und der Goldpreis in eine Korrektur übergeht, was bei den aktuell stark überkauften Terminmarktdaten durchaus realistisch ist.

Ein gutes Setup für Trader gibt es derzeit nicht, doch es zeigt sich immerhin ein ausgeglichenes Verhältnis zwischen Angebot und Nachfrage am physischen Markt auf diesem hohen Preisniveau, was Hoffnung für die Bullen lässt.



Im letzten drei Monaten zeigte sich der Goldmarkt neutral auf hohem Preisniveau



Der Short-Squeeze der BIG4 an der COMEX scheint abgeschlossen zu sein

Wir sehen nun bereits den vierten Monat in Folge neutrale Terminmarktdaten, was nach eineinhalb Jahren mit einem physischen Defizit am Goldmarkt eine spürbare Beruhigung darstellt. Der Short-Squeeze der großen Händler an der COMEX, der den Goldpreis bis auf ein Allzeithoch getrieben hatte, scheint abgeschlossen zu sein. Aus dieser Richtung ist vorerst kein weiterer Kaufdruck zu erwarten.

Das ausgeglichene Verhältnis zwischen Angebot und Nachfrage deutete in den vergangenen zwei Monaten darauf hin, dass der Goldpreis zunächst innerhalb einer Spanne zwischen 3.000 \$ und 3.500 \$ konsolidieren dürfte. Genau das ist eingetreten, allerdings hat sich die Handelsspanne mittlerweile deutlich verengt und umfasst nur noch etwa 100 \$.

Trotz der Aussicht auf eine Zinssenkung im September nach der Rede von Jerome Powell am Freitag in Jackson Hole, konnte der Goldpreis bislang nicht aus seiner sich weiter verengenden Handelsspanne ausbrechen. Ein Anstieg über den Abwärtstrend bei Kursen oberhalb von 3.400 \$ würde wahrscheinlich neue Investmentnachfrage anziehen und den Goldpreis zunächst auf das Allzeithoch bei 3.500 \$ führen. Von dort aus könnte eine durch verstärkte Käufe getriebene Rallye entstehen, die den Preis deutlich höher tragen würde.

Auf der anderen Seite besteht die Möglichkeit, dass der Goldpreis seinen Aufwärtstrend bei aktuell 3.300 \$ nicht halten kann und in Richtung der wichtigen Unterstützung bei 3.000 \$ zurückfällt. Die weitere Entwicklung hängt nun stark von den kommenden Wirtschaftsdaten und den Zinssenkungserwartungen ab. Aus charttechnischer Sicht bietet es sich für Trader an, die Handelsspanne auf beiden Seiten zu spielen und einen Ausbruch prozyklisch zu kaufen oder zu verkaufen. Nach vier eher ruhigen Monaten am Goldmarkt könnte damit bald eine deutlich volatilere Phase beginnen.

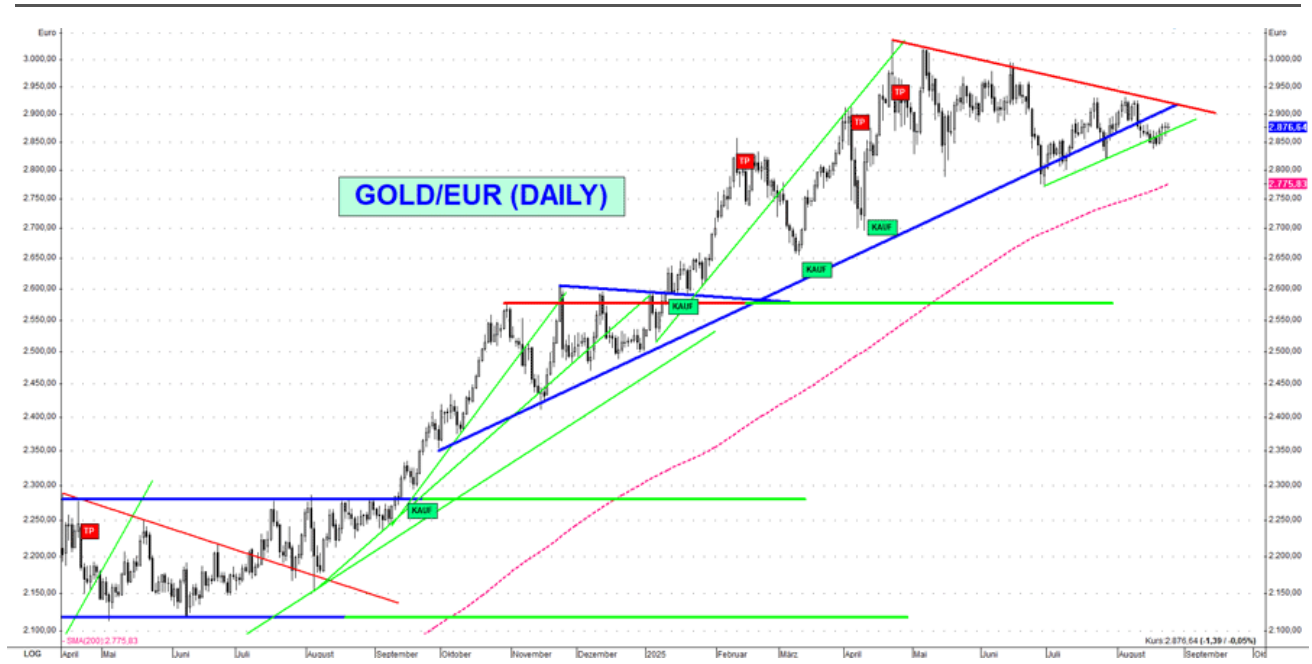


Trotz mehrerer Trendbrüche hält sich der Goldpreis bis dato stark auf hohem Niveau

Goldpreis in Euro

Der Goldpreis in Euro handelt derzeit rund 130 Euro unter seinem Allzeithoch und hat seitdem mehrere Aufwärtstrends gebrochen. Charttechnisch besteht die Möglichkeit eines Rücksetzers in den Bereich um 2.650 Euro je Feinunze, falls auch der letzte kurzfristige Aufwärtstrend bricht. Auf der anderen Seite würde sich das Bild deutlich aufhellen, wenn der Abwärtstrend mit Kursen über 2.930 Euro je Feinunze überwunden wird. In diesem Fall wäre die mehrmonatige Konsolidierung abgeschlossen und ein erneuter Anstieg um 200 bis 300 Euro denkbar.

Aktuell gilt es, den Goldpreis eng zu beobachten und kurzfristig zu agieren. Über dem Abwärtstrend wird das Chartbild bullisch und man sollte auf der Käuferseite sein. Solange sich der Preis darunter bewegt, bleibt hingegen das Risiko einer Korrektur von bis zu 250 Euro je Feinunze bestehen.



Das Chartbild für den Goldpreis in Euro ist etwas angeschlagen

Diese heutige Analyse stammt aus dem aktuellen Marktbericht, den Sie [hier](#) lesen können.

© Markus Blaschzok
Dipl. Betriebswirt (FH), CFTe
Chefanalyst GoldSilberShop.de / VSP AG
[BlaschzokResearch](#)
[GoldSilberShop.de](#)

>> Abonnieren Sie diesen wöchentlichen Marktkommentar [per Email hier](#)

Disclaimer: Diese Analyse dient ausschließlich der Information. Bei Zitaten ist es angemessen, auf die Quelle zu verweisen. Die in dieser Veröffentlichung dargelegten Informationen beruhen auf sorgfältiger Recherche und stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf dar. Die gesamte Analyse und die daraus abgeleiteten Schlussfolgerungen spiegeln die Meinung und Ansichten des Autors zum Zeitpunkt der Veröffentlichung wider und stellen in keiner Weise einen Aufruf zur individuellen oder allgemeinen Nachbildung, auch nicht stillschweigend, dar. Handelsanregungen oder anderweitige Informationen stellen keine Beratungsleistung und auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren, derivativen Finanzprodukten, sonstigen Finanzinstrumenten, Edelmetallen und -hölzern, Versicherungen sowie Beteiligungen dar. Wir weisen darauf hin, dass beim Handel mit Wertpapieren, Derivaten und Termingeschäften, hohe Risiken bestehen, die zu mehr als einem Totalverlust des eingesetzten Kapitals führen können. Jeder Leser/Kunde handelt auf eigenes Risiko und auf eigene Gefahr. Eine Haftung für Vermögensschäden, die aus dieser Veröffentlichung mit möglichen Handelsanregungen resultieren, ist somit ausgeschlossen. Eine Verpflichtung dieses Dokument zu aktualisieren, in irgendeiner Weise abzuändern oder die Empfänger zu informieren, wenn sich eine hier dargelegte Stellungnahme, Einschätzung oder Prognose ändert oder unzutreffend wird, besteht nicht. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit wird nicht übernommen.

Die Verwendung von Hyperlinks auf andere Webseiten in diesem Dokument beinhaltet keineswegs eine Zustimmung, Empfehlung oder Billigung der dort dargelegten oder von dort aus zugänglichen Informationen. Markus Blaschzok übernimmt keine Verantwortung für deren Inhalt oder für eventuelle Folgen aus der Verwendung dieser Informationen. Des weiteren werden weder wir, noch unsere Geschäftsorgane, sowie Mitarbeiter, eine Haftung für Schäden die ggf. aus der Verwendung dieses Dokuments, seines Inhalts oder in sonstiger Weise, entstehen, übernehmen. Gemäß §34b WpHG weisen wir darauf hin, dass der Autor derzeit in ein oder mehrere der besprochenen Investmentmöglichkeiten investiert ist.

Dieser Artikel stammt von [GoldSeiten.de](https://www.goldseiten.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/668908--Technische-Analyse--Starke-Preisbewegung-am-Goldmarkt-steht-bevor.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).